

FAX-Nummer: 0-0211/155071

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . 97668 Bad Kissingen

Tierärztin
Dr.med.vet. Helena Niehof-Oellers
Volmerswerther Str. 204
40221 Düsseldorf
Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 1001-S-07019
Datum Eingang: 08-01-2010
Datum Befund: 11-02-2010

Angaben zum Patienten:	Hund	Labrador Retriever
	männlich	* 21.07.04
Probenentnahme:	07-01-2010	
Patientenbesitzer:	Crepaz, Maria	
Probenmaterial:	Blut	

Messgrößen	Ist	Referenzwert
------------	-----	--------------

Name: "Findus-Zizou vom keien Fenn"

Gentest Narkolepsie - PCR

Narkolepsie:
Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Der untersuchte Hund ist reinerbig für das intakte Gen. Er ist kein Träger des Gens für die Narkolepsie beim Labrador. Das ist genetisch gesund und wird die von der Mutation ausgelösten Symptome nicht ausprägen. An die Nachkommen wird nur das intakte Gen weitergegeben.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Untersuchungsmaterial und die Rasse Labrador.

ZB-Nummer: DRC-L 0410944
Chip-Nummer: 276098100466395
Täto-Nummer: ---

Das Labor ist für die oben stehende/n Untersuchung/en akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 (AKS-PL-20922). Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt.

Exercise Induced Collapse (EIC) - PCR

EIC:

Ergebnis: Genotyp: N/N (frei)

Interpretation: Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das normale Gen. Dieser Hund trägt nicht die Mutation, die als ursächlich für den Exercise Induced Collapse (EIC) beschrieben wurde. Das Risiko für eine EIC-Erkrankung ist daher extrem gering.

Der untersuchte Hund kann mit jedem beliebigen Hund verpaart werden, da hierbei kein Risiko für betroffene Nachkommen besteht. Untersucht wurde die bis zum heutigen Zeitpunkt bekannte Mutation. Das Ergebnis gilt nur für das eingesandte Material und für die Rassen Labrador Retriever, Chesapeake Bay Retriever und Curly-Coated Retriever.

***Retinale Dysplasie (OSD) - PCR**

OSD:

Ergebnis OSD-Genetest: Genotyp: N/N (frei)

Interpretation: Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das normale Gen. Dieser Hund trägt nicht die Mutation, die als ursächlich für die Retinale Dysplasie/OSD beschrieben wurde. Das Risiko für eine Erkrankung an OSD ist daher extrem gering.

Der untersuchte Hund kann mit jedem beliebigen Hund verpaart werden, da hierbei kein Risiko für betroffene Nachkommen besteht.

Das Ergebnis gilt nur für das eingesandte Material und für die Rassen Labrador Retriever und Samojede.

*** ENDE des Befundes ***

A. Schreiber

Fr. Dipl.-Ing. Christina Iff
Abt. Molekularbiologie

*: Ausführung durch Partnerlabor

Kleintierpraktiker aufgepasst! Jetzt anmelden zur Arbeitstagung "Durchfall und Erbrechen: von der Ätiologie zur Therapie" der DGK-DVG vom 23. - 25. April 2010 in Bad Kissingen. Anmeldung über CSM (<http://csm-congress.de/deutsch/index.htm>); Informationen auch bei uns unter <http://www.laboklin.de> in der Rubrik "Termine".